

Hauptarchiv-Urk. 2158 Wiener Stadt- u. Landesarchiv

1421 IV 06, Wien

Herzog Albrecht V. genehmigt den in Urk. n° 2151 beurkundeten Verkauf.

Quelle Regest: Quellen zur Geschichte der Stadt Wien, Bd. II/2, Nr. 2158

<https://www.monasterium.net/mom/AT-WStLA/HAUrk/2158/charter>

Hauptarchiv-Urk. 2151 Wiener Stadt- u. Landesarchiv

1421 II 22, Wien

Bruder Sigmund Ramung, lantcommenteur Deutschenherren ordens in Osterreich, bruder Fridreich, hauscommenteur Deutschordens des houses ze Wienn, und die bruderschaft gemain daselbs verkaufen mit Zustimmung Herzogs Albrecht V. zur Bezahlung einer geltschuld ihren Weingarten, gelegen ze Grintzing oberthalb des Turn, des dreu viertail sind, genant die Peunt zenachst Wilhalms Hamburg, des Kollner, weingarten an einer seitten und an der andern zunachst Ulreichs, des sneider, burger ze Wienn, weingarten, von dem man ihrem Hause 5 1/2 dn. zu Bergrecht und dem pharrer hintz der Heiligenstat drei Viertel weins ze ubertzins an sand Michels tag dient, um 105 lb dn. dem Wiener Bürger Ulreichen dem Schraten und seiner Hausfrau Margrethen.

Quelle Regest: Quellen zur Geschichte der Stadt Wien, Bd. II/2, Nr. 2151

<https://www.monasterium.net/mom/AT-WStLA/HAUrk/2151/charter>

Transkription

Wir Albrecht von gotes genaden, Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kärnten, und ze Krain, Grave ze Tyrol etc. Bekennen. Als die erbern geistlichen unser lieb andechtig Brueder Sigmund Ramung Landcommendeur dewtschs ordens in Oesterreich und prueder Fridreich hauscommendeur dewtschs ordens des hawss ze Wienn und die brueder gemainkeich daselbs von irer merkleichen notdurfft und grossen geltschuld wegen dahinder Sy und dasselb ir haws komen sind unserm getrewn Ulreichen dem Schrot unserm burger ze Wienn verkaufft habent ain weingarten gelegen ze Grintzing oberhalb des Duern des drew virtail sind, genant die pewnt

zenachst Wilhalms Hamburg des Kollner weingarten an ainer seyten und an der andern zenachst Ulreichs des Sneider unsers burger ze Wienn weingarten Davon man jerleichs dient zu dem egenanten irem haws Sechsthalben wiener phening ze perkrecht und dem pharrer ditz der heiligen Stat drew viertail weins an sand Michels tag ze ueberzins und nicht mer und der zu demselben irem haws gehoert hat. Daz wir nach vleissiger pete der vorgemelten Commendeur und prueder zu demselben kauff unsern willen und gunst gegeben und bestêtt haben und bestêttten den auch als Landesfuerst wissentleich mit dem brieve. Also daz der obgenant Schrot Margret sein hausfraw und all ir erben den vorgenanten weingarten mit seiner zuogehoerung nu fuerbasser Innhaben nuetzen, und niessen und allen iren frumen damit schaffen suellen und muegen wie In das am pesten fueget. Mit urkunt des brief. Geben ze Wienn an Suntag nach sand Ambrosien tag Nach Kristi gepurde viertzehenhundert jar Darnach in dem Ainenundzwaintzigistem jare.

d(ominus) dux in cons(ilio).

1)

Wir Albrecht von gotes genaden, Hertzog ze Österreich, ze Steyr, ze Kêrnden, und ze Krain, Grave ze Tyrol etc.

2)

Bekennen. Als die erbern geistlichen unser lieb andechtig Brueder Sigmund Ramung Landcommendeur dewtschs ordens

3)

in Oesterreich und prueder Fridreich hauscommendeur dewtschs ordens des hawss ze Wienn und die brueder gemainklich

4)

daselbs von irer merkleichen notdurfft und grossen geltschuld wegen dahinder Sy und dasselb ir haws komen sind

5)

unserm getrewn Ulreichen dem Schrot unserm burger ze Wienn verkaufft habent ain weingarten gelegen ze

6)

Grintzing oberhalb des Duern des drew virtail sind, genant die pewnt zenachst Wilhalms Hamburg des Kollner

7)

weingarten an ainer seyten und an der andern zenachst Ulreichs des Sneider unsers burger ze Wienn weingarten

8)

Davon man jerleichs dient zu dem egenanten irem haws Sechsthalben wiener phening ze perkrecht und dem pharrer ditz

9)

der heiligen Stat drew viertail weins an sand Michels tag ze ueberzins und nicht mer und der zu demselben irem

10)

haws gehoert hat. Daz wir nach vleissiger pete der vorgemelten Commendeur und prueder zu demselben kauff

11)

unsern willen und gunst gegeben und bestêtt haben und bestêtten den auch als Landesfuerst wissentleich mit

12)

dem brieve. Also daz der obgenant Schrot Margret sein hausfraw und all ir erben den vorgenanten weingar-

13)

ten mit seiner zuogehoerung nu fuerbasser Innhaben nuetzen, und niessen und allen iren frumen damit schaffen

14)

suellen und muegen wie In das am pesten fueget. Mit urkunt des brief. Geben ze Wienn an Suntag nach

15)

sand Ambrosien tag Nach Kristi gepurde viertzehenhundert jar Darnach in dem Ainenundzwaintzigistem

16)

jare.

d(ominus) dux in cons(ilio).